

II - 4595 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

DER BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Z. 11 0502/56-Pr.2/86

Wien, 11. Juli 1986

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

2051/AB
1986 -07- 14
zu 2112/J

Parlament

1017

W i e n

Auf die an meinen Amtsvorgänger gerichtete Anfrage der Abgeordneten Schwarzenberger und Kollegen vom 21. Mai 1986, Nr. 2112/J, betreffend weiteres Schicksal der Bergbahnen Uttendorf-Weißsee, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1 und 2:

Wie in der Einleitung der Anfrage ausgeführt wird, ist die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft von einer anhaltenden Verlustsituation geprägt. Auch im Rumpfgeschäftsjahr 1984 und im Wirtschaftsjahr 1985 mußten erhebliche Bilanzverluste ausgewiesen werden. Für das Wirtschaftsjahr 1986 wird bereits ein aus dem Betrieb nicht zu erwirtschaftender kassamäßiger Fehlbetrag von rd. S 18 Mio eingeschätzt.

Um allein die geldmäßigen Aufwendungen - ohne Abschreibungen - abzudecken, müßten die Erlöse von derzeit S 10 - 11 Mio auf etwa S 28 Mio, somit auf das Dreifache gesteigert werden. Der laufende Betrieb müßte eine Mittelzufuhr durch den Bund von jährlich mindestens S 20 Mio erfordern, durch die zunehmenden Reparaturaufwendungen wird sich dieser Zuschußbedarf noch wesentlich steigern. Eine spürbare Defizitverminderung erscheint auch nach den Feststellungen des Rechnungshofes nicht erreichbar.

Die Frage einer Weiterführung ist daher gerade im Hinblick auf die in der Anfrage angesprochene Budgetbelastung zu überprüfen.

Zu 3 und 4:

In Anbetracht der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens wurden sowohl Überlegungen hinsichtlich einer Verpachtung angestellt - wobei allerdings festzustellen ist, daß eine Übertragung der bloßen Betriebsführung keine nennenswerte Kosteneinsparung bringen würde - als auch bereits Gespräche über einen Transfer der Anlagen mit den auf Grund von Investitionsüberlegungen interessierten Kärntner Bergbahnen geführt. Jedenfalls ist festzuhalten, daß das Bundesland Salzburg im Falle einer Weiterführung der Bergbahnen Uttendorf eine finanzielle Beteiligung - in welcher Form auch immer - ausdrücklich abgelehnt hat.

Zu 5:

Mit Rücksicht auf die defizitäre Situation des Unternehmens können Überlegungen über erzielbare Verwertungserlöse derzeit nicht ernsthaft angestellt werden.

